



piscator psalm 23 von [Sepher-Verlag](#) steht unter einer [Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 3.0 Unported Lizenz](#).
Beruht auf einem Inhalt unter <http://sepher.de>.

23 Ein Psalm Davids
Der HERR ist mein Hirte.
Mir wird nichts mangeln.
2 Er weidet mich auff einer grünen Awen.
Vnd füret mich zum frisschen Wasser.
3 Er erquicket meine Seele, er füret mich auff rechter Strasse. Vmb seines Namens willen.
4 Vnd ob ich schon wandert im finstern Tal, fürchte ich kein Vnglück.
Denn du bist bey mir.
Dein Stecken vnd Stab trösten mich.
5 Dv bereitest fur mir einen Tisch gegen meine Feinde.
Du salbest mein Heubt mit öle.
Vnd schenckest mir vol ein.
6 Gutes vnd Barmhertzigkeit werden mir folgen mein Leben lang. Vnd werde bleiben im Hause des HERRN jmerdar.
(Lutherbibel 1545)

Der XXIII.Psalm.

Dancksagung Davids
I.David dancket dem HERREN/daß er ihn so reichlich mit aller nootdurft versorge/erfräwe/regiere/undbeschütz e. II.Darnach tröstet er sich/daß der HERR immerdar mit seiner gnaadeüber ihn walten werde.
Ein Psalm Davids.
1Der HERR ist mein *hirte / mir wirdt nichts mangeln. 2 Er machet daß ich mich lagere in grasechten awen: er führet mich zum sanften wasser.
3 Er erquicket meine seele: er führet mich auf rechter strassen / umb seines namens willen.
4 *Und* * ob ich schon wandelt im schrecklich finstern thal / förchte ich käin unglück: dann du *bist* bey mir: dein stäcken und dein stab / dieselben trösten mich.
5 Du beräitest für mir einen tisch / gegen meinen feinden über: du machest mein haupt sätt mit öle / mein becher lauft über.
6 Und zwaar gutes und gutthätigkeit werden mir nachjagen mein lebenslang: und ich werde bleiben im hause des Herren lange zeit. (Piscatorbibel)

Erklärung des XXIII.Psal.
In grasechten awen]Hebr.**In pferchen des grases (a).**
Sanften wasser] Das sanft fleusset: nemlich durch die trenckrinnen/dareyn sie es aus dem brunnen zu giessen pflegten: wie zu sehen Gen.29.v.2. un folgendes. Es kann auch verdolmetscht werden/zum frischen wasser/von welchem nemlich die schaaffe gleichsam ruh bekommen/in dem sie damit erquicket werden (a).Hebr. **zum wasser der ruhen.**
3 **Erquicket]** Hebr.**Bringet wider.** Wie man von einem der in ein ohnmacht gefallen/zu sagen pflegt: Er ist dahin. Und wann er wider erquickt ist/sagt man/er seye wider zu sich selbst kommen (c). **Auf rechter strassen]**Hebr.**In den geläisen der gerechtigkeit.**
4 **Im schrecklich finstern thal]**Hebr. **Im Tal des todesschatten. Dein stäcken]** Das ist/deine fürsehung/mit welcher du mich regierest und beschüttest (c).

5 **Beräitest]**Hebr. **Ordnest.** Das ist/du setzest die trachten fein ordentlich nach äinander. **Einen tisch]** Das ist/allerläi speisen/die man auf den tisch setzet (a). **Gegen meinen feinden über]** Also nemlich / daß sie es sehen/und ihnen wee thut/weil siemirs mißgönnen. **Du machest mein haupt sätt]** Das ist/du salbest es nicht nur/in dem du es spärlich begössest: sondern überschüttet es reichlich/also daß es satt wirdt. **Mit öle]** Nemlich mit wolriechendem öle (d). Dann also pflegten sich die Juden zu salben/wann sie fröhlich waren. Sihe Matth.6,17.Luc.7,46. **Mein becher]** Das ist/der wein in meinem becher (a). **Lauft über]** weil der becher gantz vol eyngeschenckt ist.
6 **Gutthätigkeit]** Nemlich die gutthätigkeit Gottes (d). **Werden mir nachjagen]** Werden allen fleiß anwenden/daß sie meiner mächtig werden/ und ihres gefallens mit mir handeln: wie sonst die feinde thun (c.k.).

Und ich werde bleiben]
 Heb. **Und mein sitzen** (das ist/meine Wohnung) **wirt seyn etc. Im hause des HERREN]**
 In der gemäine (a). **Lange zeit]**
 Hebr. **Nach der lenge der tagen.** Nemlich in ewigkeit/hie und dort/in disem und jenem leben; auf erden und im himmel.

Lehren aus dem XXIII.Psal.

1. Glaube.

Die außerwehlten und gläubigen empfinden gewißlich in ihnen selbst die zeugnussen götlicher gnaade und fürsorg/ darauff sie beruhen/mit höchstem genugen und ersettigung ihrer hertzen/v.1: nemlich innerlich durch den häiligen Gaist/eusserlich aber durch das wort Gottes/v.2: darmit ihre seelen gegen alle anfechtungen erquickt/und sie auf rechter strassen des häils und ewigen lebens geführt werden/v.3. Item daß sie gegen alle schrücken des todes bewahret/in allen nöten krefftiglich getröstet/gegen leibliche und gaistliche feinde

geschützt/an seel und leib erfrawet/und reichlich gesegnet/in disem leben von der gläubigen gemäine/und in jenem leben von der säligen ewigen gemäinschaft und wohnung in dem himmel/nicht sollen abgesöndert werden/v.4.5.6.

2. Dancksagung.

Die gläubigen sollen allzeit Gott dem HERREN/für die empfindung der leiblichen und gästlichen wolthaten/herzlich dancksagen/v.1. bis zum end.

Informationen zur Piscatorbibel

- Erste Bibel nach Luther, die zugleich erstes Bibelwerk darstellt
- Ziel: exegetische Gewissenhaftigkeit und väterliche Sorge, gemäß dem reformierten Charisma: mehr Exeget als Dogmatiker zu sein
- Vorläufer: Herborner Bibel von 1595, Streit mit Wittenberg, (zitire aus Steubing S.214f u. S.216)
- Aus dem Streit mit Wittenberg geht die

Aufforderung hervor, eine eigene Bibelübersetzung anzufertigen

- Der Verfasser: *1546 in Straßburg, Studium ebd und Tübingen. Lehrer der Philosophie und Exegese in Straßburg, 1574 vertrieben (Grund: reformierter Glaube), Prof. der Philosophie in Heidelberg und Rektor des Gymnasiums dort. 1578 Konrektor in Siegen, später Lehrer der Söhne Graf Johann d. VI von Nassau (seit 1578 reformiert, Steubing 107), 1581 Leitung Gymnasium Mörs. 1584 durch Krieg und Pest brotlos. Im selben Jahr Ruf nach Herborn, 41 Jahre lang Professor der Theologie, gest. 26. Juli 1625
- Äußere Bedingung: theologisch und kirchl. sehr interessierter Landesfürst (Förderer)
- Entstehung des Werkes von 1596-1603 (zitire Steubing 217f) Umfang 3 Quartbände + Anhang wie zu sehen
- Adressaten: Prediger (Steubing 300), Predigerersatz, am Kirchenbesuch gehinderte, Dorfschulmeister

- Das Deutsch der PB: auf reformiertem Boden ist zuerst die Lehre von der Verbalinspiration entstanden, d.h. sprachliche Härten; dennoch Vorbild Luther Ps 23,1; richtiger und ab und an besser; unschön und undeutsch
 - Erklärungen der PB: grammatisch-historisch
 - Lehren der PB: Außer zur Gen und Jes von nassauischen Pfarrern verfaßt; volkstümlich und praktisch, ethisch vor dogmatisch
 - Aber: Zwei Bibelübersetzungen in einer Gemeinde (zitire Steubing 218f u. 220)
 - „Straf=mich=Gott=Bibel“ Aposiopese (Abbruch vor entscheidender Aussage [rhetor.] zu Mk 8, 12; exegetisch berechtigt, religiös anstößig
 - Verbreitung der PB: s. Bister, U. (Hrsg) Die reformierte Herborner Bibel des Johann Piscator Geschichte und Wirkung
- Literatur: Schlosser, H.: Die Piscatorbibel, Heidelberg 1908; Steubing, J.H.: Kirchen- und Reformationsgeschichte der Oranien-Nassauischen Lande, Hadamar 1804